

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Freitag, dem 2. Juni 1995

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 14. GR Werner Krieger |
| 2. gf. GR Franz Semler | 15. GR Franz Haider |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 16. GR Franz Primmer |
| 4. gf. GR Mag. Johann Dachler | 17. GR Elfriede Heilinger |
| 5. gf. GR Ing. Stefan Flor | 18. GR Walter Ribolits |
| 6. gf. GR Ute Nagl | 19. GR DI Franz Schörghuber |
| 7. gf. GR Josef Kleindienst | 20. GR Gabriele Golda |
| 8. GR Johann Haslinger | 21. GR Werner Faschauner |
| 9. GR Theresia Walder | 22. GR Erwin Schön |
| 10. GR Martin Bauer | 23. GR Gerhard Hausner |
| 11. GR Anton Hameder | 24. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12.. GR Franz Schattner | 25. GR Michael Edinger |
| 13. GR Ingrid Hanzl | |

entschuldigt: GR Ludwig Binder, GR Paul Kuselbauer,

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

Der Bürgermeister verliest einen von allen vier Fraktionen gem. § 46 (3) Nö. Gemeindeordnung eingebrachten Dringlichkeitsantrag vom 2. Juni 1995, wonach die Tagesordnung um folgenden Punkt erweitert werden soll.

„Errichtung eines zweigruppigen Landeskindergartens in Wördern und Vergabe der Statikerleistungen“

Über Abstimmung wird dieser Antrag einstimmig angenommen und als Pkt 28. auf die Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung gesetzt.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, Punkt 9 der Tagesordnung, nämlich Kaufansuchen, Manfred Wagner, St.Andrä, Kunnenberggasse betr. Parz. Nr. 405/4, von der Tagesordnung zu streichen, da nach einem Gespräch mit Herrn Wagner dieser den verlangten Kaufpreis nicht akzeptiert hat und die Angelegenheit nochmals im Ausschuß behandelt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1) Angelobung von Mitgliedern des Gemeinderates

Aufgrund der Mandatsrücklegung der Gemeinderäte Josef Bittner und Josef Müllner wurden von der ÖVP-Fraktion Frau Gabriele Golda und Herr Werner Faschauner als Mitglieder des Gemeinderates vorgeschlagen.

Seitens der Fraktion der sozialdemokratischen Gemeinderäte werden nach der Mandatsrücklegung der Gemeinderäte Peter Panuska und Herbert Altmann Frau Ingrid Hanzl und Herr Franz Haider als Gemeinderäte nominiert.

Für die Funktion des Zustellungsbevollmächtigten für die SPÖ wird gf. GR Alfred Stachelberger bekanntgegeben.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel gelobt der Bürgermeister die Gemeinderäte Golda, Faschauner, Hanzl und Haider als Gemeinderäte an.

2) Verlesung des letzten Protokolls

Da das Protokoll dem Sitzungsverlauf entsprechend abgefaßt wurde, stellt gf. GR Nagl den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Einlauf

Der Bürgermeister informiert den Vorstand über die Zuteilung der Bundesertragsanteile für die Monate März und April 1995.

Mit Schreiben vom 25.4.1995 setzt LHStv. Ernst Höger die Gemeinde von der Zuteilung einer nicht-rückzahlbaren Beihilfe in der Höhe von S 46.072,-- aus Mitteln des Finanzausgleiches für das Altstoffsammelzentrum in Kenntnis.

Laut Mitteilung des Amtes der NÖ Landesregierung wird der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds für den Volksschulzubau bei anerkannten Kosten von S 17.820.000,-- eine Sockelbeihilfe in der Höhe von S 2 Mio für 1995 bzw. S 1.564.000,-- für das Jahr 1996 gewährt.

Im Namen der Union St. Andrä, Sektion Turnen, dankt die Sektionsleiterin, Frau Ursula Hampl für die großzügige Unterstützung der Leistungsturnriege.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll, wonach der Gemeinde St. Andrä-Wördern für die Musikschule für das Jahr 1995 ein Finanzierungsbeitrag in der Höhe von S 470.848,-- zu erkannt wird.

Der Bürgermeister erklärt den Sachverhalt, wonach anlässlich der von der Gemeinde finanzierten Sanierung der Brücke über den Hagenbach bei der Familie Heindl, beschlossen worden war, hinsichtlich der Besitzverhältnisse eine endgültige Klärung herbeizuführen. Wie RA Dr. Hetsch mitteilt, hat der Verwaltungsgerichtshof nunmehr entschieden, daß die Brücke im Eigentum der Gemeinde steht.

Der Bürgermeister verliest das am 26.5.1995 am Gemeindeamt eingelangte FAX von Herrn Andreas Wohlmuth, der dem Gemeinderat von St. Andrä-Wördern seinen Dank für die Zurverfügungstellung eines Betrages in der Höhe von S 20.000,-- zur Durchführung einer Aufklärungskampagne gegen den Rechtsradikalismus ausspricht. .

Ergänzend stellt Vzbgm. Seidl fest, daß dieser Betrag für Aufklärungsarbeit gegen jede Art von Radikalismus präliminiert wurde.

LHStv. Ernst Höger avisiert der Gemeinde die Zuteilung eines nicht-rückzahlbaren Betrages in der Höhe von S 23.000,-- als Katastrophenhilfe des Bundes.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll, der die Gemeinde über ein Gespräch mit dem Wiener Bürgermeister Häupl, dem LHStv. von OÖ Leitl und dem NÖ Tourismuslandesrat Gabmann in Angelegenheiten DDSG-Personenschiffahrt informiert, wobei Einigung erzielt werden konnte, die Ländenrechte im Interesse der touristischen Entwicklung im Donauraum erhalten.

4) Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen

Für die Neubesetzung der Ausschüsse wurden seitens der Sozialdemokratischen Partei Österreichs folgende Vorschläge eingebracht.

Finanz- und Personalausschuß: GR Franz Haider
Tiefbauausschuß: GR Werner Krieger
Wald- und Liegenschaftsausschuß: GR Ingrid Hanzl
Umweltausschuß: GR Franz Haider
Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuß: GR Franz Schattner
Prüfungsausschuß: GR Ingrid Hanzl

Seitens der ÖVP-Fraktion wurden als neue Ausschußmitglieder nominiert:

Ausschuß für Schule, Sport, Soziales und Kultur: GR Gabriele Golda
Kommunal- bzw. Prüfungsausschuß: GR Werner Faschauner
Tiefbauausschuß: OV GR Walter Ribolits

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

5) Neuwahl des Familiengemeinderates

Für die durch das Ausscheiden von GR Josef Müller vakante Funktion des Familiengemeinderates wurde seitens der ÖVP-Gemeindeparteileitung Frau GR Gabriele Golda nominiert.

GR Gabriele Golda wird mit

18 Dafürstimmen, 7 Stimmenthaltungen und 2 Gegenstimmen

mit Mehrheit zur Familiengemeinderätin gewählt.

6) Delegiertenominierung für den Tourismusverband Tullner Donauraum

Nach den Satzungen des Tourismusverbandes Tullner Donauraum sind nach den Gemeinderatswahlen auch Neuwahlen im Verband durchzuführen.

Als Delegierte für die Markgemeinde St. Andrä-Wördern werden nominiert:

GR Werner Krieger
GR Paul Kuselbauer
gf. GR Josef Kleindienst

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Entsendung der oben angeführten Gemeinderäte als Delegierte für die Marktgemeinde St.Andrä-Wördern zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7) Mitgliedernominierung für Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallbeseitigung im Bezirk Tulln

Laut Mitteilung des Gemeindeverbandes für Abfallbeseitigung im Bezirk Tulln mußte die Nennung der Gemeindevertreter bis 9.5.1995 erfolgen. Entsprechend des Vorstandsbeschlusses werden als Vertreter der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern nachstehend angeführte Gemeinderäte namhaft gemacht:

Bürgermeister Alois Haschberger

gf. GR Ute Nagl (Vorsitzende des Umweltausschusses)

GR Martin Bauer (Umweltgemeinderat)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Vorschlag des Vorstandes zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher

Wie der Bürgermeister erläutert, ist durch die Bestellung eines neuen Ortsvorsteher und einer Neuaufteilung der Ortsgebiete eine Änderung der am 21.2.1991 beschlossenen Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher erforderlich. Er stellt den Antrag, die monatliche Entschädigung des Ortsvorstehers für die KG Altenberg und Greifenstein mit 25%, für die KG Hadersfeld mit 10% und für die KG Kirchbach mit 20% vom Amtsbezug des Bürgermeisters festzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Kaufansuchen Manfred Wagner, St. Andrä, Kunneberggasse betr. Parz. Nr. 405/4

Wird laut Gemeinderatsbeschluß an den Liegenschaftsausschuß zurückverwiesen.

10) Grundkaufanbot von Gutsverw. Goldstoff für die Deponiefläche in Hintersdorf

Gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt, wonach die Gemeinde beabsichtigt, eine Grundstücksfläche im Ausmaß von ca. 7500 m² vom Grundstück Nr. 339 (Deponie Hintersdorf) anzukaufen, wobei laut Anbot vom 27.4.1995 der Preis mit S 10,--/m² festgesetzt wurde.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ankauf dieser Grundstücksfläche zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Pachtansuchen Ing. Klaus Gruber, Kirchbach, Am Waldrand

Wie gf. GR Ing. Flor erläutert, wurde von Ing. Klaus Gruber an die Gemeinde das Ersuchen um Weiterbenützung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 200 m² einer gemeindeeigenen Waldparzelle, welche an sein Grundstück anschließt, gerichtet.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, diese Teilfläche zum Preis von S 1.000,-- pro Jahr an die Familie Ing. Gruber zu verpachten, wobei sämtliche mit der Errichtung des Pachtvertrages verbundenen Kosten zu Lasten des Pächters gehen sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12) Pachtansuchen Friederike und Robert Blüml, Kirchbach, Am Waldrand

Von den Eigentümern der angrenzenden Liegenschaft, Friedrike und Robert Blüml, wurde ebenfalls ein Ansuchen um Pachtung eines ca. 200 m² großen Waldstückes eingebracht.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, das Waldteilstück zum Preis von S 1.000,-- /m² pro Jahr an die Familie Blüml zu verpachten. Die mit der Errichtung des Pachtvertrages verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Pächters. Dem Wunsch der Familie Blüml nach Durchforstung des Waldes entlang ihrer Grundstücksgrenze kann nicht entsprochen werden, da forstgesetzliche Bestimmungen zu beachten sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13) Hgt. Jägerrunde - Gemeindegrund für die Errichtung einer „Hubertuskapelle“ in St.Andrä

Gf. GR Ing. Flor verliest ein Schreiben der Hagenthaler Jägerrunde vom 9.3.1995, die an die Gemeinde das Ersuchen richtet, einen Platz im Ausmaß von ca. 11 m² zur Errichtung einer Hubertuskapelle auf dem Grundstück Nr. 369/12 (d.i. ca. 150 m vor dem Klammeingang an der B 14 am sog. Russenweg), zur Verfügung zu stellen.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, diese Fläche der Hgt. Jägerrunde zur Errichtung der Kapelle zur Verfügung zu stellen, wobei die Kosten einer etwaigen Entsorgung von der Jägerrunde zu tragen sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Festlegung des Brennholzpreises

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, den Brennholzpreis entsprechend den Vorberatungen im Wald- und Liegenschaftsausschuß mit S 530,--/rm festzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15) Tauschvertrag Liechtenstein - Marktgemeinde in der KG Hadersfeld

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschuß vom 2.7.1993 und ersucht gf. GR Dreschkay um Sachverhaltsdarstellung.

Gf. GR Dreschkay erläutert, daß für die Errichtung des FF-Hauses in Hadersfeld ein Grundstückstausch mit der Liechtenstein'schen Forstverwaltung durchgeführt werden muß, wobei als Basis für den Tausch die Entfernung des auf dem Grundstück befindlichen transportablen Wählamtes der Post gefordert wurde. Da hinsichtlich der Räumung ein Vergleich erzielt werden konnte, wonach das Wählamt bis spätestens 31.12.1996 entfernt wird, kann der Tauschvertrag zu einem Abschluß gebracht werden.

Da dieses Rechtsgeschäft unter der Wertgrenze nach § 90 NÖ.GO liegt, ist die Einholung einer Genehmigung durch die NÖ. Landesregierung nicht erforderlich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16) Gendarmerieposten St. Andrä-Wördern, Unterkunftsangelegenheit

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach das in Planung befindliche Gendarmeriegebäude kostengünstiger errichtet werden kann, wenn im Obergeschoß des Gebäudes zwei Wohnungen miteingebaut werden.

Er verliest das Schätzgutachten von Arch. Dipl.Ing. Schmid, der die Errichtungskosten mit S 3.750.000,-- beziffert, sowie das Schreiben des Landesgendarmeriekommandos für NÖ bzw. das Antwortschreiben der Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Planung einer Gendarmerieunterkunft mit zwei Wohnungen an Arch. DI Schmid zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17) Finanzierung des Volksschulzubaues

Finanzreferent gf. GR Stachelberger berichtet, daß für die Finanzierung des Volksschulzu- und Umbaues mehrere Anbote auf Leasing- bzw. Kreditbasis eingeholt wurden.

Nach Reihung und Überprüfung der Anbote durch die Steuerberatungskanzlei Mag. Riedl wurden die drei Bestbieter zu einem nochmaligen Gespräch in die Kanzlei Riedl gebeten.

Entsprechend den Vorberatungen in der Finanzausschuß- bzw. Vorstandssitzung soll die Variante II, der die Möglichkeit einer Umsatzsteuerbefreiung ab dem 10 Jahr zugrunde liegt, zum Tragen kommen.

Gf. GR Stachelberger verläßt als befangen den Sitzungssaal.

GR Schattner stellt den Antrag, dem Anbot der Ersten Leasing-Gesmbh, 1010 Wien, Fischhof 3/1 mit Variante II den Vorzug zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Volksschulzubau - Vergabe der

- a) Baumeisterarbeiten**
- b) Zimmermannsarbeiten**
- c) Spenglerarbeiten**
- d) Dachdeckerarbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach nach erfolgter Ausschreibung und Überprüfung der Angebote durch Arch. DI Schmid die Billigstbieter für oben angeführte Arbeiten ermittelt wurden. Im Rahmen einer Baubeiratssitzung am 27.2.1995 wurden der Gemeinde folgende Vergabevorschläge empfohlen:

a) Baumeisterarbeiten: Firma Thomes, S 5.602.008,79

Die Firma Traunfellner wurde mit einer Anbotssumme von S 5.602.008,79 als Billigstbieter ermittelt. Da sich jedoch die Zusammenarbeit mit der Firma Traunfellner in der Vergangenheit als problematisch erwiesen hat, wird empfohlen, die ortsansässige Firma Thomes, welche überdies aufgrund von Nachverhandlungen die Arbeiten zum selben Preis wie der Billigstbieter anbietet, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

b) Zimmermannsarbeiten: Fa. Raab, Königstetten, S 409.000,--

c) Spenglerarbeiten: Fa. Resch jun. S 161.910,--

Obwohl die Firma Resch sen. mit einer Anbotssumme von S 161.436,-- als Billigstbieter ermittelt wurde, soll der Auftrag an die Firma Resch jun. vergeben werden, da die Firmen Resch jun. und Dachdeckerei Binder seit 1.2.1995 von einer gemeinsamen Geschäftsführung geleitet werden und es von Vorteil ist, wenn die Dachdecker - und Spenglerarbeiten von derselben Firma ausgeführt werden.

d) Dachdeckerarbeiten: Firma Binder, Wördern, S 244.000,--

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten entsprechend der Empfehlung des Baubeirates zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr unterbrochen und um 20.35 Uhr fortgesetzt.

19) Feuerwehrhaus Hadersfeld - Vergabe der Arbeiten bzw. Lieferungen für

- a) Elektroinstallation
- b) Installateur
- c) Alu-Fenster und Türen
- d) Schlosserarbeiten
- e) Garagentore (Falttore)

Aufgrund der von Arch. Dipl. Ing. Werner Stofa durchgeführten Ausschreibung wurden nach erfolgter Anbotsprüfung der Gemeinde folgende Vergabevorschläge vorgelegt:

a) Elektroinstallation: Fa. Schmidberger GesmbH., Tulln: S 468.894,--

b) Installateur: Fa. Ing. Klaus Gruber, Kirchbach: S 293.715,60

c) Alu-Fenster und Türen: Fa. Polybau: Wien: S 617.854,80

d) Schlosserarbeiten: Fa. Schmid, Wördern: S 222.209,38

e) Garagentore (Falttore): Fa. Lindpointner GesmbH, Linz: S 174.433,20

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten gemäß der Empfehlung von Arch. Dipl.Ing. Stolfa zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20) Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erdgasversorgung von Hadersfeld

Gf. GR Semler erläutert, daß gemäß den Vorbesprechungen im Tiefbauauschuß die Firma RBS mit der Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erdgasversorgung Hadersfeld, beauftragt werden soll.

Gf. GR Semler stellt den Antrag, die Firma RBS, die diese Arbeiten zu denselben Konditionen und Preisen, die der EVN in Rechnung gestellt werden, anbietet, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21) Ankauf eines VW-Pritschenwagens

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß für den Ankauf eines Pritschenwagens im Rahmen des Voranschlags 1995 verschiedene Angebote eingeholt wurden und man sich für ein Fahrzeug der Type VW - Doppelkabine (Diesel) entschieden hat.

Laut Angebot der Firma Birngruber, Tulln betragen die Kosten für eine Doppelkabinen-Pritsche abzüglich des gewährten Nachlasses S 230.677,-- (exkl. MWSt.).

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Anschaffung dieses Fahrzeuges zustimmen..

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22) Subvention an FF Hintersdorf für Pumpenankauf

Der Bürgermeister erläutert, daß seitens der Gemeinde für den dringend erforderlichen Ankauf einer Pumpe für die FF-Hintersdorf bei Gesamtkosten von S 157.500,-- ein Kostenbeitrag in der Höhe von S 80.000,-- geleistet werden soll.

Er stellt den Antrag, die FF Hintersdorf mit S 80.000,-- für den Ankauf der Pumpe zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23) Volksschule 4a und 4b - Subventionsansuchen für Projektwoche

Von den Klassenlehrerinnen der 4-ten Klassen der Volksschule St. Andrä-Wörtern wurden Ansuchen um Gewährung einer Subvention zur Durchführung einer Schulland- bzw. Projektwoche an die Gemeinde gerichtet.

Gf. GR Mag. Dachler stellt den Antrag, diese Vorhaben mit jeweils S 3.000,-- zu subventionieren, wobei die Klassenlehrerin eine soziale Gewichtung innerhalb der Klasse vornehmen soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

24) Kinderhaus St. Andrä-Wörtern (Schülerhort) - Subventionsansuchen für Ferienlager

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der Leiterin des Kinderhauses, Frau Ingrid Reb, die um finanzielle Unterstützung zur Abhaltung eines Ferienlagers im Waldviertel ersucht.

Gf. GR Mag. Dachler stellt den Antrag, diese Aktion des Kinderhauses gleichfalls mit S 3.000,-- zu unterstützen, wobei die Leiterin die Mitteln nach sozialen Gesichtspunkten verteilen soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25) Verein Kreamont - Ansuchen um 2. Klassenraum

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Vereines KREAMONT, der unter Hinweis auf eine ständig wachsende Schülerzahl um Zuteilung eines zweiten Klassenraumes zur Abhaltung des Unterrichtes ersucht.

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, gf. GR Mag. Dachler, der Obmann des Vereines Kreamont ist, gemäß § 50 Gemeindeordnung wegen Befangenheit von der Gemeinderatssitzung auszuscheiden.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Gf. GR Mag. Dachler verläßt den Sitzungssaal.

GR Golda stellt fest, daß vor Entstehung des Vereins im Vorjahr ein Klassenraum in der alten Volksschule beansprucht wurde, wobei zugesagt wurde, daß alle Gruppen in einem Raum untergebracht werden. Trotz mehrmaliger Urgezen wurden keine ausreichenden Informationen zur Verfügung gestellt. GR Golda fordert einen Nachweis über den Wohnsitz der Schüler, eine Schülerliste sowie ein mittelfristiges Konzept über die Ziele der Schule .

GR Mag. Ruffingshofer stellt fest, daß dieses Thema bereits ausführlich im Ausschuß erörtert wurde, wobei zum damaligen Zeitpunkt das Problem so dargestellt wurde, daß der Raum von anderen Gruppen beansprucht werden würde. Anlässlich einer Besprechung in der Vorwoche wurde festgestellt, daß dieser Raum für das kommende Schuljahr dem Verein KREAMONT zur Verfügung gestellt werden kann, wobei diese Schulform seiner Meinungen nach ein gutes zusätzliches Angebot darstellt.

Er stellt daher den Antrag, diesen Raum dem Verein KREAMONT unter folgenden Auflagen zur Verfügung zu stellen.

- 1) Die jährliche Miete beträgt S 15.000,--.
- 2) Die Benützung ist nur an Schultagen bis 13.00 Uhr gestattet.
- 3) Ab 13.00 Uhr steht der Raum dem Kinderhaus zur Verfügung.
- 4) Dieser Raum kann von der evang. Kirchengemeinde zur Abhaltung der Sonn- und Feiertagsgottesdienste benützt werden.
- 5) Im übrigen gelten die Bestimmungen des bestehenden Mietvertrages.

Bis Ende Jänner sollen neue Daten zur Verfügung stehen, die eine bessere Vorschau auf die Zukunft der Schule ermöglichen, wodurch auch Klarheit hinsichtlich des zukünftigen Mietverhältnisses geschaffen werden kann.

Gf. GR Kleindienst stimmt dem Antrag unter Berücksichtigung der von Mag. Ruffingshofer gestellten Auflagen zu.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von Mag. Ruffingshofer zur Abstimmung.

Dieser wird mit 16-Dafürstimmen und 10-Dagegenstimmen angenommen.
Gf. GR Mag. Dachler erscheint wieder im Sitzungssaal.

26) Verlassenschaft Anna Zauner - Abgabe der bedingten Erbserklärung

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach die Gemeinde St.Andrä-Wördern von der verstorbenen Anna Zauner aus Zöfing als Erbe eingesetzt wurde. Als Bedingung für den Antritt des Erbes hat sich die Gemeinde zu verpflichten, die Grabpflege für die Dauer von 20 Jahren zu übernehmen und während dieser 20 Jahre jährlich eine Messe lesen zu lassen.

Die dafür anfallenden Kosten betragen S 28.000,--.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Abgabe einer bedingten Erbserklärung beschließen, um die Angelegenheit zum Abschluß bringen zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

27) Grundverkauf in der Badesiedlung

Gf. GR Stachelberger berichtet, daß in der Badesiedlung am Neuen Weg, 19 Pachtparzellen (d. s. 9.523 m²) zum Verkauf angeboten werden sollen, wobei gemäß den Vorberatungen im Finanzausschuß der Preis mit S 650,--/m² festgesetzt wurde. Das Anbot soll bis 10. August 1995 befristet werden. Sämtliche mit dem Verkauf verbundenen Steuern, Abgaben und sonstigen Kosten gehen zu Lasten der Käufer.

Auf die von GR Kuselbauer gestellt Frage hinsichtlich der Verwendung der Erlöse antwortet gf. GR Stachelberger, daß diese zur teilweisen Bedeckung des a.o. Haushaltes dienen sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt 28) Errichtung eines 2-gruppigen Kindergartens

Der Bürgermeister verliest nochmals den gem. 46 (3) der NÖ. Gemeindeordnung eingebrachten Dringlichkeitsantrag, worin von allen vier Gemeinderatsfraktionen unter Hinweis auf den Platzbedarf die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens anstelle des vom Gemeinderat beschlossenen eingruppigen gefordert wird. Gleichzeitig soll der Flächenbedarf so gewählt werden, daß auf dem Areal bei Bedarf die Errichtung einer dritten Gruppe möglich ist. Gleichzeitig sollen aufgrund des vorliegenden Angebotes die Zivilingenieure für Bauwesen DI Zemler und Raunicher mit der Durchführung der Statikerleistungen beauftragt werden. Der Bürgermeister bringt den Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlich:

28) Übernahme der Ausfallhaftung für Landeswohnbau Darlehen

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....
Schriftführer

Für die ÖVP-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die F-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die LIF-Fraktion:

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat